

INTEGRATION

Mit "mobilding" Spielhäuser bauen

27. Januar 2020, 09:40 Uhr ▪ 30× gelesen ▪ 0 ▪ 0 ▪



LRin Gabriele Fischer und Monika Abendstein mit den jungen ProjektteilnehmerInnen von der AsylwerberInnenunterkunft Trappschlössl in Innsbruck.

▪ Foto: © Land Tirol/Huldschiner ▪ hochgeladen von [Lucia Königer](#)



Autor: [Bezirksblätter Tirol](#) aus Innsbruck

TIROL. Das Projekt "mobilding" brachte Farbe in das Trappschlössl in Innsbruck, eine Unterkunft für AsylwerberInnen. Gestartet von der Kunst- und Architekturschule bilding soll das Integrationsprojekt den Kindern

und Jugendliche Möglichkeit zur kreativen Betätigung geben. Außerdem wird das temporäre Zuhause, die AsylwerberInnenunterkunft, wohnlicher gestaltet.

Kindgerechte Gestaltung der Unterkünfte

Meistens sind die AsylwerberInnenunterkünfte nicht kindgerecht gestaltet. Doch mit etwas **Kreativität** und Förderung schafft das Projekt "mobilding" Freude unter den Kindern und mehr Wohnlichkeit in den Unterkünften. Temporäre kleine Häuser aus Karton, Holz und Stoffen werden gemeinsam mit den Kindern gebaut. Die Spielhäuser sind selbst gestaltet und gemeinsam gebaut und praktischerweise auch ein **Rückzugsraum** für die Kinder, weiß **Monika Abendstein, Leiterin von bilding das Projekt**.

Neben den Kinder, beteiligen sich auch oft Erwachsene, so entsteht ein Gemeinschaftswerk, entstanden aus einem Gemeinschaftsereignis.

Bisher gab es schon **50 mobilding-Einsätze in 17 verschiedenen AsylwerberInnenunterkünften**. Rund 600 Kinder und Jugendliche bauten dabei Spielhäuser.

Mehr zum Thema auf meinbezirk.at:

[Nachrichten Tirol](#)



Gefällt **0** mal